

Berlin, Sonnabend,

den 5. April 1890.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Abonnements-Preis: vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E., für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als Gratis-Beilagen erscheinen:

- Submissions-Anzeiger.
- Hötel- und Bilder-Anzeiger.
- Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen
- und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltnete Zeile 40 Pf., Reclame-zeile 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Hofnachrichten.
Kaiserlicher Erlass an die Officiere.
Uebungsgeschwader.
Stellung des Herrn von Giers.

Börse.
1862er Russische Anleihe.
Türkische 400 Pros.-Loose.
Conv. Türkische Anleihe.
Ostpreussische Südbahn.
Anatolische Eisenbahn.
Verstaatlichung der Portugiesischen Privat-Eisenbahnen.
Galizische Carl-Ludwig-Bahn.
Amerikanische Eisenbahnen.
Deutsche Unionbank in Mannheim.
Darmstädter Bank.
Bank für Spirit- und Productenhandel.
Reichsversicherungsamt, Unfall-Versicherungsgesetze.
Hannover-Braunschweigische Hagel-schäden-Versicherungsgesellschaft in Hannover.

Tardy & Benesh in Savona.
Schlesische Actien-Gesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb.
Commandit-Gesellschaft auf Actien Ludw. Loewe & Co.
Actien-Gesellschaft für Eisen- und Wellblech-Constructionen vormals Breest & Co.
Deutsche Thonröhren- & Chamotte-fabrik.
Lichterfelder Gas, Wasser- & Terrain-Act.-Ges.
Weissbierbrauerei-Actien-Gesellschaft vorm. F. W. Hilsenbein.
Deutsche Asphalt-Actien-Gesellschaft der Limmer & Vorwöller Grubenfelder.
Chemische Fabrik Oranienburg.
Berlin - Rüdersdorfer Hutfabriken, öffentliche Zeichnung.
Veränderungen in den Makl-Gruppen.
Handel mit Fischen, Belgisches Eisenbahn-Ministerium.
Alphonse Allard, La Question Ouvrière à Berlin en 1890.

I. Beilage.
Courszettel. — Producten-Börse.
II. Beilage.
Frankfurt, Börse.
Pariser Börse.
Saal-Eisenbahn.
Saaleisenbahn-Gesellschaft.
A. Schaaffhausenscher Bankverein.
Versicherungsgesellschaft Thüringia.
Eisen- und Kohlenmarkt.
Brixner Kohlen-Bergbau Gesellschaft.
Dortmunder Steinkohlen - Bergwerk Louise Tiefbau.
Steinkohlen- und Eisenstein-Bergwerk ver. Schürbank und Charlottenburg.
Blechwälzwerk Schulz-Knaudt.
Berliner Werkzeugmaschinen - Fabrik vormals Sentsker.
Sächsische Nähfadefabrik vorm. R. Heydenreich zu Witzschdorf.
Portland-Cementfabrik Hemmoor.
Buckauer Porzellan-Manufactur.
Meissner Ofen- und Porzellan-Fabrik vorm. C. Teichert.
Verein Bitterfelder Industrieller.

Bautzner Brauerei und Mälzerei, Actien-Gesellschaft.
Parkbrauereien Zweibrücken - Pirmasens.
Kammgarnspinnerei Meerane.
Berliner Immobilien-Actien-Bank.
Nordhäuser Actiengesellschaft für Tapetenfabrikation.
New Peruvian Corporation.
Cuba, Zucker-Ernte.
Schlesische General-Landschafts-Direction.
Arnheim & Co.
Crefeld, Gewerhebauk.
Hamburg, Eisenwerk vormals Nagel & Kaemp, Actien-Gesellschaft.
III. Beilage.
Allgemeine Verlosungs-Tabellen.
IV. Beilage.
Magdeburg, Rohzuckermarkt.
Invalidenfonds und Unfallfonds.
Stempel.
V. Beilage.
Bank für Handel und Industrie in Darmstadt.

Hierzu als III. Beilage: Allgemeine Verlosungs-Tabellen. No. 14.

Telegraphische Depeschen.

Gelsenkirchen, 5. April. (C. T. C.) Bei der heutigen Morgensicht sind angefahren auf Zeche: „Hibernia“ 386 Mann, „Wilhelmine I“ 463 Mann, „Wilhelmine II“ 250 Mann, „Rheinbeil“ 434 Mann, „Alma“ 2841 Mann; auf Zeche „Consolidation“ ist die Belegschaft fast vollständig angefahren. Man erwartet, dass die Reste der Belegschaften mit den Mittagschichten anfahren werden.

Köln, 5. April. (C. T. C.) Der „Köln. Ztg.“ wird aus Mombassa vom 4. d. gemeldet: Die Sendung des Lieutenant's a. D. Ehlers zu dem Sultan von Mandara ist erfolgreich gewesen. Der Sultan von Mandara und acht andere Häuptlinge haben die Deutsche Flagge gelehrt.

Herbsthal 4. April. (C. T. C.) Die erste Englische Post vom 3. April über Ostende ist ausgeblieben. Grund: Ungünstige Witterung im Canal.

Wien, 5. April. (C. T. C.) Ausweis der Oesterr.-Ungar. Staatsbahn in der Woche vom 26. März bis 1. April. Die Einnahme betrug 662 285 fl., Mehreinnahme 3424 fl.
Ausweis der Südbahn vom 26. März bis 1. April. Die Einnahme betrug 796 663 fl., Mehreinnahme 18 486 fl.

Kopenhagen, 5. April. (C. T. C.) Prinz Johann von Schleswig-Holstein-Glücksburg, Bruder des Königs, ist erkrankt. Nach dem heute ausgegebenen Bulletin haben die Kräfte des Kranken bei im übrigen schmerzlosen Zustande abgenommen.

Paris, 4. April, früh. (C. T. C.) Der Ministerpräsident Freycinet hat telegraphisch die Untersuchung über die Entstehung des Brandes der Militärbarracken von Commerc angeordnet.

Der Hammelauftrieb hat zu dem letzten Markte in La Vilette eine derartige Zunahme erfahren, dass die Krisis als beendet angesehen werden kann.

Paris, 4. April. (C. T. C.) Der gegenwärtige Gouverneur der Slavonische Bayal dürfte von der Regierung abberufen werden.

Paris, 4. April. (C. T. C.) In Folge eines Uebereinkommens zwischen den Ministern des Krieges, des Auswärtigen, der Marine und des Handels und dem Staatssecretär der Colonien beschloss die Regierung die notwendigen Massregeln zur Verbindung der Landung von Waffen an der Küste von Dahomey zu treffen.

Die Ernennung Bilhouds zum Gesandten Frankreichs in Lissabon ist von der Portugiesischen Regierung gut aufgenommen worden.

Paris, 5. April. (C. T. C.) Der Gouverneur Bayol ist zur Berichterstattung über die Lage in Dahomey nach Paris berufen worden.

Paris, 5. April. Der Producten- und der

Zuckermarkt bleiben bis zum Dienstag den 8. er. geschlossen.

Cannes, 4. April. (C. T. C.) Dom Pedro ist seit einigen Tagen erkrankt, doch hat der zugezogene Arzt den Zustand des Kaisers für durchaus unbedenklich erklärt.

Cannes, 5. April. (C. T. C.) Obwohl die Aerzte bei ihrer gestrigen Erklärung über den Krankheitszustand Dom Pedros verbarren, hat der hohe Kranke seines grossen Schwächezustandes wegen die Sterbesakramente erbeten und heute auch empfangen.

London, 4. April. (C. T. C.) Das „Reutersche Bureau“ meldet aus Peking vom heutigen Tage: Der Kaiser ist heute in Begleitung Li-hung-Changs und mit einem sehr grossen Gefolge von hier abgereist, um die östlichen Mandschens zu besuchen. Das Gefolge umfasst mehr als 10 000 Personen. Der Kaiser wird am 12. d. M. wieder in Peking eintreffen.

London, 5. April. (C. T. C.) Nach einem Telegramm der „Times“ aus Shanghai vom gestrigen Tage hat der Englische Gesandte in Peking am 31. März die Convention betreffend die Eröffnung der Stadt Tschung-king am oberen Jang-tse-kiang für den Fremdenverkehr unterzeichnet.

London, 5. April. (C. T. C.) Angesichts der Auslassungen Stanleys und Samuel Bakers über die Expedition unter Emin sagen die „Times“, jede Ausdehnung des friedlichen Zwischenverkehrs seitens der Deutschen erleichtere die Aufgabe Englands. Hoffentlich werde es daher Emin gelingen, freundliche Beziehungen in jedem Theile der legitimen Deutschen Sphäre herzustellen.

Rom, 4. April. (C. T. C.) Die „Riforma“ ist ermächtigt, formell für unbegründet zu erklären, dass Crispi eine politische Persönlichkeit beauftragt habe, bei dem Deputirten, früheren Finanzminister Magliani Schritte zu thun, um ihn von seiner dermaligen oppositionellen Haltung abzubringen. Die „Riforma“ sagt, sie wisse nicht, was an den Absichten, welche Magliani zugeschrieben würden, wahr sei; Crispi aber wolle, dass er und das gesammte Cabinet nur nach der von ihnen-befolgten Politik, unabhängig von jeder Verlockung oder Pression verurtheilt werde.

Rom, 4. April. (C. T. C.) Das amtlich veröffentlichte Ergebniss der Steuern vom 1. Juli 1890 bis zum 31. März 1890 überstieg das der gleichen Periode in den Jahren 1888 und 1889 um 39 Millionen.

Mailand, 5. April. Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Netzes während der dritten Dekade des Monats März 1890 betragen nach provisorischer Ermittlung: im Personen-Verkehr Lire 1 381 353, im Güter-Verkehr Lire 2 214 222, zusammen Lire 3 595 575 gegen Lire 3 459 055 in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin mehr Lire 136 520.

Petersburg, 4. April, früh. (C. T. C.) Der „Nowoje Wremja“ wird aus Djaboutdi, der näch-

sten Station bei Obock, gemeldet, dass dort eine unter der Leitung Kargopolows stehende Expedition eingetroffen sei, welche sich nach Abyssinien begibt. Die Expedition, welche neben den Führern aus drei Personen best-ht, verliess in den ersten Tagen des October Tasebkt, ging über das Kaspische Meer, durch Persien, über Bender-Buschir und Aden nach Obock. Sie beabsichtigt zunächst nach Harraz zu marschieren.

Petersburg, 4. April, früh. (C. T. C.) Kaiser Alexander empfing gestern den auf seinen Posten zurückgekehrten Deutschen Botschafter von Schweinitz.

Die grossen Manöver, zu welchen Se. Majestät der Kaiser Wilhelm erwartet wird, beginnen in den ersten Tagen des August in der Umgegend von Petersburg und werden mehrere Wochen dauern. An denselben sollen mehr Truppen als gewöhnlich theilnehmen, zugleich auch Versuche mit rauchlosem Pulver gemacht werden.

Petersburg, 5. April. (Privat-Depesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Das Unwohlsein des Zaren wird von den Aerzten als ein Rückfall der Influenza erklärt. Seit Donnerstag ist der Kaiser angeblich bettlägerig.

Sofia, 3. April. (C. T. C.) (Melung der „Agence Balcanique“.) Die Nachricht von der Abreise des hiesigen Vertreters Serbiens aus Sofia ist ertunden; unrichtig ist auch die Meldung von dem Abbruch der Serbisch-Bulgarischen Beziehungen. Die Angelegenheit des Consuls Mintschowsitch ist auf dem besten Wege, geregelt zu werden.

Sofia, 4. April. (C. T. C.) Der „Agence Balcanique“ zufolge dürfte der politische Agent Bulgariens in Belgrad auf einen anderen Posten versetzt werden.

Athen, 4. April. (C. T. C.) (Telegramm des Reuterschen Bureaus.) Regierungsfreundliche Blätter, wie „Paliogenesis“, „Spectateur de l'Orient“ u. a. greifen die Englische Regierung wegen der Politik an, welche dieselbe nach dem letzten Blaubuch in der Angelegenheit Cretas befolgt hat; sie beschuldigen den Englischen Consul Iliotiotti auf Creta, seine vorgesetzten Behörden getäuscht zu haben. Die Zeitungen beschuldigen auch den Englischen Gesandten in Athen angeblicher Unterstützung der Türkei.

Kairo, 4. April. (C. T. C.) [Telegramm des „Reuterschen Bureaus“.] Stanley hat sich im Laufe der Unterhaltung mit dem hiesigen Correspondenten der „Times“ dahin ausgesprochen, dass er es als ganz natürlich ansehe, dass Emin Pascha wünsche, seinen Landsleuten zu dienen. Die Deutsche Einflussphäre sei klar definiert, und die Deutschen seien vollkommen berechtigt, sich jeden Beistandes zu bedienen. Wenn er alle Araber von Bagamoyo bis Ujiji für sich gewinne, so würde das nur seinen Ruf erhöhen, ohne die Englischen Interessen zu schädigen. Stanley bemerkte weiter, er hätte noch von keiner Handlungweise Deutscher oder Emin Paschas gehört,